



## Leistungen ab 1.1.2013 für demenzkranke Menschen

### Hilfe zu Unterstützungsangeboten durch Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick

Dienst / Einrichtung	Kosten ca.	monatliche Sachleistungen ①				jährliche Leistungen		
		Stufe 0 + erheblicher Betreuungs- bedarf § 45a	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Kurzzeit- pflege ⑩	Verhin- derungsp- flege ②	zusätzliche Betreuungs- leistung (§ 45b) ③
Besuchsdienst für isoliert lebende Demenzkranke ④	keine							
Helferkreis zur stundenweisen Betreuung ⑤	5 – 15 € pro Stunde						1.550 €	bis 2.400 €
Betreuungsgruppen ⑥	4 – 5 € pro Stunde						1.550 €	bis 2.400 €
privat organisierte Hilfen	0 – 20 € pro Stunde						1.550 €	
Betreuung durch Pflegedienste	16 – 29 € pro Stunde	225 €	665 €	1.250 €	1.550 €		1.550 €	bis 2.400 €
Hauswirtschaftliche Hilfe oder Pflege durch Pflegedienste	16 – 29 € pro Stunde	225 €	665 €	1.250 €	1.550 €		1.550 €	
Fahrdienste oder Betreuung durch Mobile Soziale Dienste	10 – 15 € pro Stunde						1.550 €	
Tagespflege ⑦ ⑩	50 – 75 € pro Tag		450 €	1.100 €	1.550 €		1.550 €	bis 2.400 €
Kurzzeitpflege ③ ⑩	65 – 135 € pro Tag					1.550 €	1.550 €	bis 2.400 €
Stationäre Pflege ⑨	1.800 - 3.800 € monatl.		1.023 €	1.279 €	1.550 €			

**Anmerkungen:** Die Leistungsbeträge in den Spalten stehen monatlich bzw. jährlich insgesamt nur **einmal** zur Verfügung!

- ① **Sachleistungen** der Pflegeversicherung – können nur über anerkannte Pflegedienste oder Tagespflegen abgerechnet werden. Alternativ kann das geringere **Pflegegeld** bezogen werden, das zur freien Verfügung steht (Pflegestufe 0 = 120 €, Stufe 1 = 305 €, Stufe 2 = 525 €, Stufe 3 = 700 €) oder eine anteilmäßige **Kombination** von beiden Leistungen.
- ② **Verhinderungspflegeleistungen** werden meist erst ein halbes Jahr nach Anspruchsberechtigung auf Pflegeversicherungsleistungen gewährt. Die Vertretung des pflegenden Angehörigen etwa zu seiner Entlastung kann jeder übernehmen, z.B. die Nachbarin zu Hause oder ein Pflegeheim. Wenn nahe Angehörige (Kinder, Geschwister usw.) den pflegenden Angehörigen vertreten, werden nur nachweisbare Kosten (z.B. Fahrtkosten, Verdienstausfälle) erstattet.
- ③ Auf die **zusätzlichen Leistungen bei erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf (§ 45b)** haben Demenzkranke Anspruch, sobald mehrfach am Tag Anleitung und Betreuung notwendig sind (**auch ohne Anerkennung einer Pflegestufe!**). Je nach Ausmaß der Krankheitsbeeinträchtigungen werden **100 oder 200 € monatlich** gewährt. Die Leistung kann übers Jahr angehäuft und sogar ins Folgejahr übertragen werden. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage von Kostenbelegen. Es werden nur Kosten für „anerkannte“ Angebote erstattet (Informationen über die Pflegekasse).
- ④ möglich sind 2 Stunden pro Woche durch geschulte ehrenamtlich Tätige, die einen persönlichen Kontakt aufbauen (nur, wenn Bezahlung von Hilfe nicht möglich; bisher nur in Stuttgart und einigen anderen Städten).
- ⑤ Ein **Helferkreis** stellt geschulte ehrenamtlich Tätige zur Verfügung, die in der Regel für 2 bis ca. 10 Stunden pro Woche Demenzkranke im häuslichen Bereich betreuen.
- ⑥ In **Betreuungsgruppen** werden 3 - 9 Kranke von ehrenamtlich Tätigen und einer Fachkraft an 1 - 2 Vor- oder Nachmittagen in der Woche für 3 - 4 Stunden betreut; oftmals mit Abholfahrt und Heimfahrt.
- ⑦ In **Tagespflegeeinrichtungen** ist Betreuung an 1 - 5 (- 7) Wochentagen je 8 - 9 Stunden am Tag möglich – in der Regel mit Abhol- und Heimfahrt. Die Kosten richten sich nach der Pflegestufe und sind zudem in Einrichtungen verschieden. Die monatliche **Sachleistung** ist nur für **Pflegekostenanteile** einsetzbar. Die **Zusätzlichen Betreuungsleistungen (§ 45b)** sind für alle Kostenanteile der Tagespflege einsetzbar. **Bei Nutzung der Tagespflege werden die Leistungen für häusliche Pflege oder das Pflegegeld erst dann anteilmäßig reduziert, wenn für die Tagespflege über 50 % des Sachleistungshöchstbetrags der häuslichen Pflege gebraucht werden.**
- ⑧ Neben den **Kurzzeitpflegeleistungen** (1.550 €) können nach deren Verbrauch auch die Verhinderungspflegeleistungen (1.550 €) für **Kurzzeitpflege eingesetzt werden**. Nur die **Pflegekosten** können damit erstattet werden. Für alle (weiteren) Kostenanteile (Unterkunft, Verpflegung, ...) sind die **Zusätzlichen Betreuungsleistungen (§ 45b)** einsetzbar.
- ⑨ Die Kosten für **stationäre Pflege** richten sich nach der Pflegestufe und sind in den Einrichtungen verschieden.

Zu den oben genannten Pflegeversicherungsleistungen kommen noch hinzu:

- **Leistungen zur Wohnungsanpassung** (2.557 € pro Maßnahme)
- **Leistungen für Technische Pflegehilfsmittel** (nach Bedarf)
- **Pflegehilfsmittel zum Verbrauch** (31 € monatlich) und
- **Leistungen zur Rentenversicherung** für pflegende Angehörige (ca. 120 – 420 € monatlich).

- ⑩ Die **Sachleistungen zur Tagespflege, Kurzzeitpflege und stationären Pflege** sowie zur **Rentenversicherung** stehen Demenzkranken erst **ab Pflegestufe 1** zu. Alle anderen hier genannten Leistungen erhalten Demenzkranke bereits, wenn ein **erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf (§ 45a)** anerkannt wird (auch ohne Pflegestufe!). Siehe auch: „Ratgeber zur Pflegeversicherung“ unter [www.alzheimerberatung-stuttgart.de](http://www.alzheimerberatung-stuttgart.de)